

ERGEBNISPROTOKOLL

6. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 1 - Ibbenbüren des Integralen Monitorings am 10.11.2023 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Regionalen Arbeitsgruppe Ibbenbüren wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 15.09.2023 zur 6. Sitzung eingeladen. Mit dem Einladungsschreiben wurden an die Beteiligten durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

E-Mail-Schreiben vom 15.09.2023:

- Präsentation mit Tagesordnung, Stand 13.09.2023: 230913_61.01.25-2020-5_praesentation_Monitoring_regionalgruppe_ibbenbueren_10-11-23_V1.pdf
- Aktualisierungsfassungen des Steckbriefs 2.2.3 nebst Synopse, Stand 21.06.2023. 230621_steckbrief_02_02_03_stand_21-06-23.docx und 230621_synopse_steckbrief_02_02_03_stand_31-10-22_21-06-23.docx
- Ergebnisprotokoll zur 5. Sitzung der RG Ibbenbüren am 18.04.2023 in der Revision a vom 21.06.2023 mit Anlagen:
RG01_Ibb_23_04_18_VD_Protokoll_Rev_a.docx;
RG01_Ibb_23_04_18_VD_Protokoll_Rev_a_An1_01_Teilnehmerliste.xlsx;
RG01_Ibb_23_04_18_VD_Protokoll_Rev_a_An1_02_GD.pdf;
RG01_Ibb_23_04_18_VD_Protokoll_Rev_a_An1_03_RAG.pdf

Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung

Die Besprechung wurde von Herrn Hensel (BRA (Bergbehörde)) geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte die Vorstellung der Teilnehmer. Frau Schindler (BR Münster) teilte mit,

dass zukünftig Frau Kölker an ihrer Stelle an der RG Ibbenbüren teilnimmt, da sie selbst ab Februar 2024 in den Ruhestand geht. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigelegt.

Der Vorschlag zur Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen.

Das Protokoll zur 5. Sitzung der RG Ibbenbüren am 18.04.2023 wurde in der Fassung der Rev. a vom 21.06.2023 ohne Änderungen verabschiedet und kann so in das PiS eingestellt werden.

Zu den Aufträgen aus der 5. Sitzung am 18.04.2023 wurde durch Herrn Roth (RAG AG) Folgendes mitgeteilt:

- Nachlieferung von Messdaten zu Top 5 (laufendes Monitoring):
Messdaten sollten erst nach Vorliegen einer entsprechenden gutachterlichen Bewertung herausgegeben werden; daher wurden noch keine Messdaten geliefert. Zwischenzeitlich liegt aber die gutachterliche Bewertung vor (siehe Beitrag RAG AG unter Top 4).
- Bericht über Abstimmung von Messstellenstandorten im Auenbereich und der Ausbaudaten zu TOP 7 (Identifizierung benötigter Messstellen):
Bisher wurden drei Suchräume ausgewiesen. Konkrete Standorte und Ausbaudaten sind noch in der Abstimmung. Über den weiteren Fortschritt wird in einer der Folgesitzungen berichtet (siehe Beitrag RAG AG unter Top 6).

Top 2 - Bericht aus den Entscheidungssitzungen

Erläuterung Herr Hensel, (BRA (Bergbehörde)), gemäß

230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ibbenbueren_10-11-23_V1.pdf:

Die letzte Sitzung der Entscheidungsgruppe wurde am 10.08.2023 abgehalten; die Folgesitzung ist für das I. Quartal 2024 geplant.

Der Bericht des Jahres 2022 ist seitens der BRA fertiggestellt und befindet sich aktuell in der Abstimmung mit den Ministerien (MWIKE und MUNV). Nach Freigabe durch die Ministerien erfolgt die Verabschiedung des Berichtes im Umlaufverfahren.

Entsprechendes gilt auch für das Projekthandbuch. Der Entwurf des Projekthandbuches wurde in der 6. Sitzung der Entscheidungsgruppe vorgestellt. Die Anmerkungen der Mitglieder der Entscheidungsgruppe wurden in das Projekthandbuch eingearbeitet; derzeit findet eine letzte redaktionelle Bearbeitung durch die BRA (Bergbehörde) statt. Anschließend ist eine Abstimmung mit den Ministerien geplant. Auch dieser Bericht wird voraussichtlich im Umlaufverfahren verabschiedet. Das Projekthandbuch wird fortlaufend fortgeschrieben.

Die nächste Sitzung der KG Wasser war bisher Ende 2023 geplant. Da die Einarbeitung der Stellungnahmen zum Entwurf des Gutachtens im Nachgang der letzten Sitzung noch nicht

abgeschlossen ist, wird sich der nächste Sitzungstermin voraussichtlich auf Anfang 2024 verschieben.

Top 3 - Bericht aus den Sitzungen der Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen

Erläuterung Herr Hensel und Herr Kugel, (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_praesentation_Monitoring_regionalgruppe_ibbenbueren_10-11-23_V1.pdf:

Die Konzeptgruppen Ausgasung und Bodenbewegung sind ruhend gestellt. Im August 2023 wurde die Unstetigkeitskarte im PiS abgelegt.

Die Arbeiten der UAG Daten sind abgeschlossen; die Arbeitsgruppe wurde ruhend gestellt.

Die UAG Tiefe Pegel ist ruhend gestellt. Die Arbeiten werden in der KG Wasser fortgeführt. Wesentlicher Bearbeitungspunkt bildet hier die weitere Begleitung des Gutachten „Tiefe Pegel“.

Die 6. Sitzung der KG Wasser fand am 26.05.2023 statt; in diesem Rahmen wurde das Gutachten „Tiefe Pegel“ der ahu vorgestellt. Das Gutachten wurde an die Mitglieder der KG Wasser zur Stellungnahme übermittelt. Die Stellungnahmen, die bis zum 31.07.2023 eingegangen sind, wurden anschließend zur weiteren Bearbeitung an die RAG weitergeleitet. Nach Einarbeitung der Stellungnahmen in das ahu-Gutachten findet eine weitere Sitzung der KG Wasser (voraussichtlich Anfang 2024) statt.

Der GD NRW hat in der 6. Sitzung über die Ausweisung/Charakterisierung Tiefer Grundwasserkörper im Ibbenbürener Revier berichtet; eine entsprechende Bearbeitung wurde zuvor bereits für das Ruhrrevier vorgestellt.

Weiterhin wurde der Steckbrief 2.2.3 entsprechend den redaktionellen Hinweisen des LANUV aktualisiert; die Änderungen sind in den Sitzungsdokumenten dokumentiert (230621_synopse_steckbrief_02_02_03_stand_31-10-22_21-06-23.docx).

Top 4 - Laufende Monitoringmaßnahmen, Stand des Betriebes

Erläuterung zum Stand des Betriebs, Herr Schriever (RAG AG) gemäß Anl. 2:

Gegenüber dem Bericht zur 5. Sitzung der RG Ibbenbüren am 18.04.2023 sind zum Stand der Betriebe folgende Aspekte zu ergänzen:

Am Standort Oeynhausen Nord ist der Rückbau von Aufbereitungsanlagen, Bandbrücken und Werkstatthallen abgeschlossen. Der Rückbau von Kühlturm und Energieversorgungsanlage (EVA) ist aktuell im Vergabeverfahren und soll kurzfristig starten.

Am Standort Nordschacht sind die Rückbauarbeiten weitgehend erfolgt; aktuell erfolgt noch der Rückbau von Lampenstube und Kauen.

Für den Standort Theodor wurde das Ende der Bergaufsicht festgestellt.

Die Arbeiten am Grubenwasserkanal laufen planmäßig. Der Mittelschacht ist fertiggestellt. Der TBM-Vortrieb Ost wurde im September 2023 begonnen und steht aktuell bei 82 m; bis Weihnachten 2023 sollen alle nachlaufenden Betriebseinheiten der TBM auf einer Länge von 220 m eingebaut sein. Dann wird der Regelvortrieb gestartet.

Der TBM-Vortrieb West steht bereits bei 1.514 m; die Vortriebgeschwindigkeit beträgt etwa 60 m je Woche. Die Vortriebsarbeiten laufen insgesamt sehr gut.

An der Aufbereitungsanlage Gravenhorst ist die Errichtung der Nachsedimentationsbecken abgeschlossen. Der Hoch- und Anlagenbau erfolgt seit 04.2023. Der Baufortschritt ist gut und damit plangemäß. Die Fertigstellung ist bis Ende 2024 geplant; anschließend erfolgt der Probebetrieb.

Die zur Besicherung vorgehaltene Anlage Püßelbüren ist seit Ende März 2023 betriebsbereit.

Erläuterung zum Stand der Genehmigungsverfahren durch Herrn Hensel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ibbenbueren_10-11-23_V1.pdf:

Hinsichtlich der Genehmigungsverfahren (Betriebspläne/Wasserrecht) gibt es seit der 5. Sitzung der RG Ibbenbüren vom 18.04.2023 keine Veränderungen

Erläuterung zum laufenden Monitoring durch Herrn Hensel und Herrn Kugel, (BRA (Bergbehörde)) gemäß 230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ibbenbueren_10-11-23_V1.pdf:

Das Monitoring erfolgt gemäß den Betriebsplanfestlegungen. Hinsichtlich der Themenbereiche Bodenbewegung, Erderschütterungen und Altbergbausituation wird der Zustand seitens der Bergbehörde als „normal“ bewertet. Zu den übrigen Themenbereichen werden Bewertungsvorschläge durch die RAG AG vorgelegt (siehe nachfolgende Erläuterungen RAG AG zum Monitoring).

Zum Parameterkatalog (Stand 01.07.2022) sind die erforderlichen Abstimmungen abgeschlossen. Der Parameterkatalog wird sukzessive in den anstehenden Messungen umgesetzt.

Erläuterung zum laufenden Monitoring durch Herrn Roth und Frau Wiesner (RAG AG), gemäß Anl. 2:

- Ausgasung

Die RAG AG betreibt weiter eine Gasabsaugung am Schacht 2. Auch in 2023 wurden vereinzelt Warnwertüberschreitungen festgestellt. Die Messstellen wurden daraufhin verstärkt durch den Gutachter befahren. Der Gutachter konnte keine Gefährdungssituation feststellen.

Seitens der RAG AG wird vorgeschlagen, den Zustand als „normal“ einzustufen. Weitergehende Maßnahmen werden seitens der RAG AG daher aktuell nicht für erforderlich gehalten.

Frage zur Radonbelastung von Herrn Mannteufel (Stadt Ibbenbüren):

Bei der Stadt Ibbenbüren gibt es zunehmend Anfragen zu möglichen Radonbelastungen im Zuge des Grubenwasseranstiegs. Gibt es dazu gutachterliche Aussagen?

Antwort Herr Hensel (BRA (Bergbehörde)):

Entsprechende Anfragen gibt es auch bei der Bergbehörde. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass Radon an Methan gebunden ist und somit Radon nur auftreten kann, wenn auch Methan festgestellt wird. Die Bergbehörde führt seit einigen Monaten gezielte Langzeitmessungen auf Radon durch, die voraussichtlich bis Ende 2023 fortgeführt werden sollen. Auf der Grundlage der Bewertung der Messergebnisse wird es dann eine Berichterstattung im Integralen Monitoring und voraussichtlich auch im UA Bergbausicherheit geben. Auf dieser Grundlage soll dann auch den Gemeinden eine Handreichung für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt werden.

- Bodenbewegung

Beim Monitoring der Bodenbewegungen ergeben sich zur 5. Sitzung keine neuen Erkenntnisse. Aktuell ist in 11.2023 die nächste Messkampagne geplant. Über die Ergebnisse wird in der Folgesitzung berichtet.

Seitens der RAG AG wird vorgeschlagen, den Zustand weiter als „normal“ einzustufen. Weitergehende Maßnahmen werden seitens der RAG AG daher aktuell nicht für erforderlich gehalten.

- Grubenwasser

Die Grubenwasserstände werden aktuell über zwei Sonden erfasst. Das Standwasserniveau lag im September 2023 bei rd. -400 m NHN.

Eine Probennahme wird erst ab -170 m NHN möglich sein. Allerdings werden über die Sonden Wasserstand, Temperatur, Leitfähigkeit und Fließgeschwindigkeit erfasst.

Seitens der RAG AG wird vorgeschlagen, den Zustand als „normal“ einzustufen. Weitergehende Maßnahmen werden seitens der RAG AG daher aktuell nicht für erforderlich gehalten.

- Oberflächennahes Grundwasser

Zu den Ergebnissen des oberflächennahen Grundwassermonitorings aus 2021/2022 (Grundwasserpegel, Stollenmundlöcher, Quellen) liegt zwischenzeitlich eine gutachterliche Bewertung vor. Die Ergebnisse der hydrochemischen Untersuchungen zeigen danach, dass es sich um typische Ca/Mg/HCO₃-betonte Oberflächengrundwässer ohne Einfluss durch NaCl-betonte Grubenwässer handelt. (Hinweis: Die Folie wird aufgrund einer Anmerkung von Herrn Dr. Wesche (s.u.) seitens der RAG AG überprüft.) Grundsätzlich ist alleine aufgrund des

aktuellen tiefen Standwasserniveaus eine Beeinflussung des oberflächennahen Grundwassers durch den Grubenwasseranstieg auszuschließen. Seitens der RAG AG wird daher vorgeschlagen, den Zustand als „normal“ einzustufen.

Für das Quellmonitoring wurde seitens des Gutachters eine Anpassung empfohlen, da viele Quellen nur intermittierende Schüttungen aufweisen. Es ist ein Gewässerabschnittsmonitoring geplant, welches noch in Bearbeitung ist.

- Oberflächengewässer

Die Gewässerüberwachung erfolgt seitens der RAG AG an vier Messstellen (Auslauf Dickenberger Stollen / Mst. 01-0005, Auslauf Enteisungsanlage / Mst. 01-0006 sowie Ein- und Auslauf Püßelbürener Teiche / Mst. 01-0009 /10). Die Messergebnisse sind hier unauffällig. Seitens der RAG AG wird daher vorgeschlagen, den Zustand als „normal“ einzustufen.

Frage zum Parameter Bromid von Frau Schindler (BR Münster):

Die Bestimmungsgrenze für Bromid in den Wässern aus dem Dickenberger Stollen und der Enteisungsanlage liegt in den vorgestellten Analysen mit 1 mg/l deutlich über den einschlägigen Referenzwerten. Wird das bei der Gewässerbewertung berücksichtigt:

Antwort Frau Wiesner, Herr Roth (RAG AG):

Im Gewässer wird mit Bestimmungsgrenzen entsprechend den maßgeblichen Referenzwerten analysiert.

Frage zu Mikroplastik von Herrn Mannteufel (Stadt Ibbenbüren):

Ist Mikroplastik ein Thema im Grubenwasser; kann man das in das Monitoring aufnehmen?

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Das Thema Mikroplastik ist für den Themenbereich Grubenwasser neu, eine Relevanz bisher nicht bekannt. Monitoring macht nur Sinn, wenn nicht grundsätzlich entsprechende Bestandteile ausgeschlossen werden können. Herr Roth wird die Fragestellung intern prüfen.

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Eine Diskussion um Mikroschadstoffe im Grubenwasser hat es grundsätzlich schon gegeben. Typischerweise sind aber im Grubenwasser aufgrund der hohen Anforderungen an Brand- und Explosionsschutz sowie der Prüfungen im Rahmen der Gesundheitsbergverordnung keine entsprechenden Belastungen zu erwarten.

Frage zur Berichterstattung der RAG AG von Herrn Dr.Weidner (LANUV):

Können die von der RAG AG zitierten Gutachten zu den Themenbereichen Ausgasung und Grundwassermonitoring im Integralen Monitoring als Grundlage für die Bewertung des Zustands zur Verfügung gestellt werden? Ohne eine Möglichkeit, sich diese Daten mit ausreichendem Vorlauf anzusehen, fällt es schwer, sich dem Bewertungsvorschlag zum Zustand „normal“ anzuschließen. Liegen diese Gutachten bei der Bergbehörde vor, sodass der Vorschlag, die Situation als „normal“ zu bewerten von dieser Seite geteilt wird?

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Da die Messstellen des Grundwassermonitorings auf Grundstücken Dritter liegen, gibt es teilweise datenschutzrechtliche Bedenken, die Originalberichte zu veröffentlichen. Herr Roth sagte eine entsprechende Prüfung der Unterlagen im Hinblick auf die zu veröffentlichenden Inhalte zu. Die Regionalberichte für das Jahr 2022 befinden sich derzeit in Endabstimmung und werden dem Monitoring demnächst zur Verfügung gestellt. Berichte für das Jahr 2023 sollen künftig früher innerhalb des Folgejahrs vorgelegt werden.

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Die Berichte wurden der Bergbehörde auf der Grundlage von Nebenbestimmungen vorgelegt. Es wurde auch bereits vereinbart, dass Monitoringergebnisse zum Ausgasungsmonitoring und Gewässermonitoring seitens der RAG AG in datenschutzrechtlich unbedenklicher Form in Regionalberichten für das Integrale Monitoring zur Verfügung gestellt werden; dem wurde seitens der RAG AG zugestimmt.

Frage zur Darstellung der Hydrochemie der oberflächennahen Grundwässer im Viereckdiagramm in Folie 14 von Herrn Dr. Wesche (GD NRW):

Gemäß der Darstellung im Viereckdiagramm sind in den untersuchten Proben die prozentualen Anteile HCO_3 deutlich geringer als die entsprechenden Anteile $\text{Cl}+\text{SO}_4+\text{NO}_3$. Dies entspricht nicht der Aussage der RAG AG einer HCO_3 -Betonung des Grundwassers. Handelt es sich um einen Darstellungsfehler?

Antwort Frau Wiesner (RAG AG):

Die gutachterliche Darstellung wird seitens der RAG AG überprüft.

Beschlussfassung, Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

1. Für das Monitoring Grubenwasserstände und Grubenwasserqualität wird der Zustand als „normal“ bewertet.
2. Für das Monitoring oberflächennahes Grundwasser wird der Zustand vorbehaltlich einer Überprüfung der gutachterlichen Darstellung der Analysenergebnisse im Viereckdiagramm (Folie 14) als „normal“ bewertet.
3. Für das Monitoring der Grubenwassereinleitungen wird der Zustand unter Maßgabe einer Prüfung der Bestimmungsgrenze für Bromid als "normal" bewertet.

Top 5 - Organisation des operativen Monitorings, Hilfsmittel zur Umsetzung der Steckbriefe

Erläuterung durch Herrn Hensel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ibbenbueren_10-11-23_V1.pdf:

Herr Hensel erläuterte, dass keine neuen Dokumente erstellt wurden und daher aktuell kein Abstimmungsbedarf besteht.

Top 6 - Umsetzung der Steckbriefe auf regionaler Ebene, Identifizierung benötigter Messstellen und Berichte

Erläuterung durch Herrn Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230913_61.01.25-2020-5_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ibbenbueren_10-11-23_V1.pdf:

Hinsichtlich der Konkretisierung von Steckbriefen gibt es gegenüber der 5. Sitzung keine Veränderungen. Zur Thematik Überwachung der Auenbereiche erläutert die RAG AG gemäß Auftrag aus der 5. Sitzung (vgl. Top 1).

Erläuterung zu zusätzlichen Grundwassermessstellen von Herrn Roth (RAG AG):

Bisher wurden auf der Grundlage einer gutachterlichen Bewertung sowie Abstimmungen zwischen RAG AG, Kreis Steinfurt und BR Münster drei Suchräume unmittelbar westlich und östlich des Mittellandkanals ausgewiesen. Konkrete Standorte und Ausbaudaten sind noch in der Abstimmung. Über den weiteren Fortschritt wird in einer der Folgesitzungen berichtet.

Top 7 - Formulierung von Arbeitsaufträgen

Folgende Arbeitsaufträge wurden formuliert:

- Die RAG AG wird über den Fortgang des Abstimmungsprozesses zur Festlegung der Messstellenstandorte und der Ausbaudaten für die Überwachung des Grundwassers in Auenbereichen berichten (gemäß Top 6).
- Für den Bereich der Regionalgruppe Ibbenbüren ist ein datenschutzrechtlich einwandfreier Bericht mit den Ergebnissen des laufenden Monitorings zur Veröffentlichung im PiS von der RAG AG vorzulegen („Regionalbericht“; gemäß Top 4).

Top 8 - Terminierung Folgesitzung

Der Folgetermin soll in das Sitzungsraster des IM eingepasst werden. Ein Folgetermin ist daher im 2. Quartal 2024 am 02.05.2024 vorgesehen.

Top 9 - Bericht an die Konzeptgruppen/an die Entscheidungsgruppe

Die Entscheidungsgruppe wird über den Status der Ergebnisse der 6. Sitzung der RG Ibbenbüren informiert.

Aufgestellt am 20. November 2023/Revision a: 5. Dezember 2023

(gez. Dr. P. Rosner)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Vortrag RAG zu Top 4 und Top 6

6. Regionale Arbeitsgruppensitzung Ibbenbüren
 Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
 Videokonferenz, 10.11.2023
 Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Hensel, Philipp	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Johannes, Markus	RAG AG	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Klaß, Stephan	RAG AG	hinterlegt
Wesche, Dr. Dominik	GD NRW	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Weidner, Dr. Christoph	LANUV	hinterlegt	Wehlau, Doris	RAG AG	hinterlegt
Schindler, Anna	BR Münster	hinterlegt	Wiesner, Brigitta	RAG AG	hinterlegt
Klönne, Cornelia	BR Münster	hinterlegt	Hansen, Florian	Kreis Steinfurt	hinterlegt
Kölker, Johanna	BR Münster	hinterlegt	Franz, Benedikt	Stadt Ibbenbüren	hinterlegt
Schriever, Michael	RAG AG - Unternehmensbereich Ibbenbüren	hinterlegt	Manteufel, Uwe	Stadt Ibbenbüren	hinterlegt
Brambrik, Thomas	RAG AG	hinterlegt	Raehlmann, Christina	Gemeinde Mettingen	hinterlegt
Brandt, Peter	RAG AG	hinterlegt	Honsel, Florian	Landwirtschaftskammer NRW	hinterlegt
Dietrichs, Joyce Petra	RAG AG	hinterlegt	Dr. Rosner, Peter	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe Ibbenbüren sind in fetter Schrift ausgehalten